



durch die unferneinige Sprache zu yffnen  
 veyne 3<sup>te</sup> Trillar, gage in unne gantz  
 gage, in lornige Döufaiten anzubringen vor,  
 nimm in d'and, vengne der varen geseutne  
 Züforn, dazü vngeliffet ynd.

Als die Hoffd'gub. die mir mitgatsilte Music  
 z'ammeln geynset, ynd die über die nunnstau  
 fäfar gatornan. Inm die nunnstau gompel der  
 yndre zungue von nunn nist geringne Geynset  
 in die d'and, d'and. die ynd zu nunn ynsau.

Daz die farrschuch Affect bey No. 1. farrschuch  
 ynd, yohisno vrsallat auß die Wortau: digne de  
 Jupiter même. Inyue Affect fat der souer onist  
 nist allin vrsallat, yndre auß die nunnstau  
 in vrbüggafue bruffat. Infortune, zärtlich;  
 resusciter, im vollen d'and Trillar; l'arracher au  
 tombeau, prächtig; m'em pecher, nunn Auffaltung;  
 triompher, trotzig, quon vortslag, vrbüggou de  
 mit nimm obgnidstau Trillar, in d'and hat mir;  
 appuy, mägnlifar fall; à ce, qu'il aime,  
 zärtlich; même, vrsabau; digne, nunn vnfung.

Solgarho lömte wurroymu warhu: daz naly  
 descenore als Comma ein naly aime als Semi-  
 colon, furaugayatzet, im by Jupiter die mittelste  
 sylbe lang angabtraist ist. Dali bu lömte in daz  
 amsthe daz daz daz daz daz, da zil ihu zignu  
 wirt, daz naly matt zu warhu, nist aucter sat  
 zignu lömte, als naly ist.

Nin versält zil by No 2. myser Italianar.  
 Die yarmatin ist bis zur gälte Traurig, bitter  
 sonar, im die Habau: objectu yind, ungarstet ifor  
 Harysinnusait, and nindeln Ast dorgatragau, im  
 nimmun also das Dr. In ruyd wost, daz es soust  
 nin cistautriau ist, soljan Forträgn, wo ihu font  
 yiner Lavagrappau noch im naly in unscardofaur  
 yatzet, and die gnyce fursnerwija zu naly  
 daz aban nist auz ninn glinsförmign Ast, welsch  
 nist allay ihu Erduwag furtan ist, nist blait.  
 In 2<sup>ten</sup> Tacte ist ninn faysa, wöruh ihu Wort,  
 wöruh ninter broysau nirt; im 7<sup>ten</sup> Tacte sind  
 and rönore au jour nin sylbau gmaist, ihu  
 daz naly daz wörsandau; im die latze Nota

in einem Tacte ist vinder als Garst, wylst  
am Ende bey dem um dritten Viertel Tact  
sichet; même schaf viel zu niedrig.

No. 3. Que je respire ist für ein Aubriet  
nimm frage. In Trauoyne fragen großem Teil  
am Ende, als in Melisso. Respire mit in  
ist für die Aoyist. Das que in veränderte  
falls in der Höhe sollte gar keine Handlung  
Zinnal, da es nicht auf, sondern so, ganz kurz, rein  
alle übrige e, ofun Accent, am Ende abzugeben,  
sua wird.

No. 4. wie vinder für eine Frage abzugeben.  
In Majestät hat die Arioso, nicht der Infung,  
verursacht.

No. 5. In Plinien Handlungem gefallen  
mir nicht übel. Viel um dieu bezinsu haben,  
mald auf die Infung; ofun Infanzu, würde die  
letzte Wort zu kurz gewesen wäre, wylst abax durch  
nimm erpal bey der fette verlängeret werden können.

Trompher, voler, chanter, rire, gloire,  
victoire, und noch andere wenigen nachfolgende Wörter  
im Juc im Accit. ofugolasa, rein sein, augabranst  
von, wenn der Införax nicht mürrau soll. In Arioso

grünlich in weissen zim. gelb. La -- ge aber war  
in meinem Polyphème, als imprivilegium,  
arrivorum.

No 7. Das Isaltan bey neuem ist ein Kost,  
singung fätht nach apprete nur fätht jänu yollau.

No 8. Minerve à l'amour va s'unir fätht mit  
Aisteln und Christofantulu nach Minst mit den übrigen  
Blöngem gätht, vntzab mir auch bey preparer la  
fete in der Augem fätht, da ist mit nicht natyruen,  
sine Christofantul nach der Anise in einem Polyphä  
Ancitatis gätht zu fätht.

No 9. Die Auflosung der Hornu sind sine  
nicht an der, als der jögarte Octavem, wozu amory,  
im Alt ofenbare Quinten Tommen, wäru nicht zu  
h. und g. Acten gänzen wurde. Die Inpinnu mit  
Octavem sind, wegen der kleinen Juterfalle zwinzige  
isuan, nicht bey der, obgleich die Altu, und mit isuan  
Lörelli, jögart in ymman Soli, yst vryalbau bärnu  
fätht.

Die Tactenränderungu marsch die fätht  
gar Timm christofant. Es läuft alles nach ein  
ander fort, wie Champagne wine. Auch mit nicht  
fätht mäyzig Octavem ymitta dabey Linn





Laugen, die im Fortwählen sich zwar ändern,  
 im Grunde aber mit der ersten nicht losgerissen  
 durch Kräfte, — — zusammenhangen, hat, nach  
 ihrem eignen Geständnis, für die Genußbarkeit  
 von ihnen Nutzen, welcher <sup>aber</sup> darin besteht, daß  
 die Dämpfe oder Dünste der Zinckerde nicht mit  
 6th, 7, 1, überzaget, und daher unbrauchbar werden.  
 Man vermutet, daß ein die einzige größte Exstanz  
 in dieser Dünste wohl massen, da sie sich mit  
 ihrer übrigen größten Exstanz nicht nur an  
 Farbeit vermindert, und so. Daß sie, wenn sie in  
 der gegenwärtigen Gestalt, C, ohne Anfang, verbleibt,  
 also <sup>7</sup> ganzlich unbrauchbar wird, daß man ein  
 solches unbrauchbares Exstanz, wie ich den beyfallene  
 nun, was sie bey noch zu sagen wäre, <sup>mit</sup> einem genaueren  
 Erwägung, bey sich hier, die Exstanz bey sich Exstanz  
 nicht unbrauchbar ist. In welchem. Ihr Exstanz  
 habe eine Art, folglich eine kleine größte Exstanz  
 keine Exstanz mehr. Hier aber, wenn ich sage:  
 Ich bin Exstanz, das b, als sie zu sagen sey da. <sup>7</sup>  
 alle Exstanz haben zu einer Exstanz, im Fortwählen,  
 und nun unbrauchbar. Ich will, daß die einzige Exstanz,

verhalten, in weis nicht war<sup>2</sup> in, last allin, yfou vor  
 langem fur, bey nasa die Salcaufue Tmuuu, day das  
 unthilf so: die - x, ninn greysen Carja, um die - g,  
 ninn Thimpe quarta, yny. Da nun ant dixer Carja  
 in beyhu fallen, bey der itzigie Temperatur, ninn  
 geymde Harmonia antzuset, so ysa in nicht, warum  
 man die ubrigen zu Juralike mayen will.  
 Von minimum bey in der Harmonia nivas aubzysen,  
 amthe Compale gnbue fix. Hesthalgeb. dixer die  
 volla, um der Melodie die selbe sagt, da sie, als bitter  
 um yentur, uben Consequenzen warthe. (Nun ab  
 vey nur der eswazude dritte allin garyen war<sup>2</sup>)  
 Jandof, wolle man an die Melodie ninn Luuna Passbrufe  
 mayen, um, an datt minde Hestere, von der Hesthalgeb.  
~~mayen~~ <sup>mayen</sup> ~~und~~ <sup>oder</sup> andern dergleichen Jaryen  
 geymde, so wurd sie nicht ubel yfunden, no mag die  
 Worte dabey yny, oder nicht. So sat aber fur so yny  
 yollne. Coust saba noch nicht verlobt, day Jannand,  
 bey Anforung dergleichen Cäty, gystorbue ist, wolle aber  
 dixer, day die Franzosen in bultyset, um der  
 Hest Capellmeister eswiden yis nicht wenig dran er,  
 gubst sat, lout der Fortade yinn Exactate von

Intervallum. Ist facta mihi cum non so vialnu  
 factum per ganz marode maloriet, um vllige Janspud,  
 mal vllbt sabgryfribau, y min ankra mit mir,  
 mittie also vrand <sup>copirt</sup> gnyfloytau: Ist in der Malorier  
 nieste Klunns misse zu linder, so umy man ab in  
 der harmonia singet. Ja, frist ab: man soll  
 aber niest zu vnit geseu: bid in der mitorystau  
 Jann, antwortet auf vrand, wenn man die Klunne  
 nieste alirigau Mysterio ardinann will, coliso  
 facta zu linder tyalligau getraustet, aldins die  
 Jann an maine Intervallum ystane galaget,  
 um mir vafor tynan vorvire vengue muntzou  
 Klunbray zu mayse, yandere vialmisse, vungyand  
 von der Goufoult, nie Gratias vramita. So nun  
 ywar alles in der Melt, väre ab auch nie Calvavenia  
 yman bystintan Gutzau sat, yo zunt vof yf. borga,  
 in sinne vorymanse p. 395, die Aufsicht by Au  
 vundung der gröstau cypstinn, um ankra, die nieste,  
 als söstorigte Malorier dazu zu yntzale vax,  
 moyt sabau, saltan via auch mir für fall vfolij.  
 Dem ih also niest iselvig gnyfloytau, wenn Sabuystau  
 zu vaxfandigau, um isan Sabvauy zu zingau?

Ubrigens bin ich noch, wie vorhin, fr. Hoffdahlgeb.  
 Meinung: Man solle mit solchem Satze die Taufe,  
 wie mit der Jungfer Braut, singen, aber nicht  
 mit dem Angewandten Carolinen, welcher in die  
 Hofe ganz <sup>zu</sup> ist! Das übrige mit der nächst  
 folgt, und zwar erst viel. — Ich würde vor  
 bin lässt sich die mit geschicktem Arme aus der  
 Armide. Ein zünftiger von fr. Hoffdahlgeb. hat in  
 in der Italiänischen Musik, worin ein Mann  
 größten Meisters selbst zum Meister dazugehört  
 können. — An ihm wird aber auch lieber schon  
 hat der Kunst von Molire selbst geschrieben.  
 die Plüsmen, denn von Marjara bis ganz  
 der Fröling, bitte aber, ihm jungen H. Doctor  
 Doktor sehr zu machen, daß er sich zu den Beiträgen  
 vermischt. Das beyen zuletzt: die Caro Frau liebte  
 meine ganz beste Sonnetten, und an Caro H. Fräulein  
 die große Virtuosen, meine allerbesten Coupletts  
 nennt. Z. Hamburg, d. 10. Nov. 1751.

No 10

ging er ab zu ihm, und er sprach: Und die Aeltern sahen

und der ganze Haufe Juesen und die Juesen über den Berg

Com: Der Comfingus fragte ihn, und sprach: Und sprach

einander die wüßig selber lingen des Joesen priesteren und



Et Polux sur la terre  
era le Dieu de l'unité.  
D'un Frere pp

No. 1. *D'un Frere infortuné resusciter la cendre, l'arracher au tombeau,*

*beau, m'empêcher d'y descendre, triompher de vos feux, des siens être l'appuy, le rendre au jour, a ce qu'il aime; C'est montrer a Jupiter même, que vous êtes digne de lui.*

No. 2. *D'un Frere infortuné resusciter la cendre, l'arracher au tombeau, m'empêcher*

*d'y descendre, triompher de vos feux, des siens être l'appuy, le rendre au jour, a ce qu'il aime; C'est montrer a Jupiter même, que vous êtes digne de lui.*

No. 3. *Son amour vit ancor, Et c'est par luy que je respire.*

*Marium iust et manu  
polymetrum?*

*Et c'est par luy que je respire.*

No. 4. *relaire vos pleurs sont les Dieux qui commandent.*

No. 5. *Enfans du Ciel, charmes de mon empire, Plaisirs, vous qui*  
*tourdoyez*